



Professional Assault Response Training  
Professionell handeln in Gewaltsituationen

### UNTERSTÜTZUNG NACH ABSCHLUSS DER AUSBILDUNG FÜR TRAINER\*INNEN:

- Kostenlose telefonische Unterstützung bei inhaltlichen Fragen
- Optionale kostenlose quartalsweise Vertiefung körperliche Interventionen
- Optionale kostenpflichtige Lieferung benötigter Seminarmaterialien
- Optionale kostenpflichtige Unterstützung zu Beginn der eigenen Seminaraktivität
- Alle drei Jahre Auffrischungseminare für Trainer\*innen zum Erhalt des Zertifikats

### Rahmenbedingungen:

Jede Ausbildung umfasst das Basisseminar mit vertiefenden Inhalten, Informationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen beim Einsatz von körperlichen Interventionen, Inhalte zur Tätigkeit und Rolle als Trainer\*in und eine zeitversetzte Unterstützung bei der Vorbereitung von Seminaren und der weiteren Implementierung, einschließlich der Handbücher, des Trainer\*in-Zertifikats, einer Foto- und Videodokumentation der praktischen Übungen sowie weitere Materialien.

Das Trainer\*innen-Zertifikat berechtigt dazu, institutionell angepasste PART®-Seminare sowie kollegiale Fallberatungen in der eigenen Institution durchzuführen, das Handbuch für die Teilnehmer\*innen für diese Zwecke zu vervielfältigen und die Seminararbeit zu bescheinigen. Eine Seminaraktivität mit dem Konzept außerhalb der Einrichtung ist nicht erlaubt.

Das Zertifikat wird nur nach vollständiger Teilnahme an den ersten vier Teilen, einer erfolgreichen Abschlusspräsentation und nach Unterschrift der Verpflichtungserklärung zur Durchführung eigener Seminare, der Aufrechterhaltung des Zertifikats und der Anerkennung der Kernwerte des PART®-Konzeptes „Würde und Sicherheit“ sowie einer respektvollen Haltung den Teilnehmer\*innen und dem Konzept gegenüber erteilt.

### SEMINARORGANISATION

**Anmeldung:** Sie können sich für die Ausbildung über unsere Internetseite oder per E-Mail verbindlich anmelden. Mit Eingang der Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Anmeldebestätigung und den Text der Verpflichtungserklärung, der die Rahmenbedingungen für das Tätigwerden als PART®-Trainer\*in enthält. Bitte beachten Sie mögliche finanzielle Förderungen durch Ihre Unfallkasse oder Berufsgenossenschaft.

**Zeitlicher Rahmen:** Die Zeiten am ersten Tag jedes Präsenzblocks sind 10.00 bis 17.00 Uhr (Begrüßungskaffee ab 9.30 Uhr), an allen anderen Tagen von 9.00 bis 17.00 Uhr.

**Verpflegung und Unterkunft:** Unsere Teilnahmegebühren verstehen sich inklusive der Pausengetränke sowie des Mittagessens für die Teilnehmenden. Alle anderen Leistungen sind exklusive.

**AGB und Datenschutz:** Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzbestimmungen der PART-Training GmbH. Sie finden diese auf unserer Internetseite. Bei Veranstaltung mit unseren Kooperationspartnern können Abweichungen bestehen.

# DIE PART®- TRAINER\*INNEN- AUSBILDUNG

Eine Ausbildung für Fachkräfte aus Institutionen und Diensten, die Verantwortung für Menschen tragen und in der Arbeit mit Aggression und Gewaltsituationen konfrontiert sein können.

Wir freuen  
uns auf Ihre  
Anfrage!



### PART-Training GmbH

für Prävention, Deeskalation und Beratung

Tel.: +49 (0) 4131 777 04 30

Fax.: +49 (0) 4131 777 04 31

info@parttraining.de • www.parttraining.de

## DIE PART®-TRAINER\*INNEN-AUSBILDUNG

Die Problematik von Übergriffen ist in vielen Institutionen, in denen Menschen betreut oder behandelt werden, bekannt. Diese stellt für die Mitarbeitenden eine besondere Herausforderung gewalttätigen Konflikten frühzeitig entgegenzuwirken, sich zu schützen und sich aggressiv verhaltenden Klient\*innen würdevoll zu begegnen, dar. Das PART®-Konzept, dessen Ursprünge aus den USA stammen, hat sich in diesen Situationen bewährt und ist in vielen Institutionen Standard. Es wird im deutschsprachigen Raum seit über 25 Jahren in Bereichen wie Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Gesundheitswesen, Altenhilfe und öffentlicher Verwaltung eingesetzt. Im PART®-Konzept geht es in grundlegender und umfassender Weise um die Prävention und Lösung gewalttätiger Konflikte im eigenen Arbeitsfeld – und damit um einen wesentlichen Aspekt der Arbeitssicherheit.

### DABEI IST OBERSTES ZIEL:

**Die Persönlichkeitsrechte und die Würde der Klienten\*innen zu achten und Sicherheit für alle Beteiligten herzustellen.**

Die Multiplikatoren-Ausbildung qualifiziert die Teilnehmenden, PART®-Seminare in der eigenen Institution und Fallberatungen für die Kolleg\*innen durchzuführen. Sie wird im „Blended Learning-Format“ durchgeführt, dauert neun Tage und findet in zwei Präsenzböcken, einer halbtägigen Selbstlernphase und insgesamt eineinhalbtägigen Online Schulungen – insgesamt 72 UE – statt. Informationseinheiten, Selbstreflexionsphasen, Kleingruppenarbeit und Körperübungen zu Beweglichkeit, Selbstschutz und weitergehenden Maßnahmen wechseln sich ab. Dabei werden nur solche Techniken gelehrt, die den Klienten keine Schmerzen zufügen und sie nicht körperlich schädigen!

**Das PART®-Seminar ist kein Selbstverteidigungskurs!**

## ABLAUF

- 1. Teil – Präsenzblock**
  - 4-tägige Veranstaltung – 34 UE
  - Basisseminar mit vertiefenden Inhalten
- 2. Teil – Online-Schulung**
  - 1-tägige Veranstaltung – 8 UE
  - Rechtliche Rahmenbedingungen für körperliche Interventionen und Informationen zum Lernen mit Erwachsenen

### 3. Teil – Selbstlernphase

- zur Vorbereitung der eigenen Abschlusspräsentation, ca. 3 – 4 Stunden
- 4. Teil – Präsenzblock**
    - 3-tägige Präsenzveranstaltung – 26 UE
    - Abschlusspräsentation, Inhalte zur Tätigkeit und Rolle als Trainer\*in, Wiederholung körperliche Interventionen und der Implementierung
  - 5. Teil – Online-Schulung**
    - 0,5-tägige Veranstaltung – 4 UE – Unterstützung bei der Vorbereitung von Seminaren und der weiteren Implementierung

### 6. Der Handlungsrahmen Krisenintervention

Kann ich den Grad der Gefahr feststellen, und welche Interventionen sind angemessen?

### 7. Krisenkommunikation

Wenn ich auf Klienten reagiere, die mit körperlicher Gewalt drohen, wie kann ich durch verbale und nonverbale Krisenkommunikation zur Deeskalation beitragen?

### 8. Selbstschutzmaßnahmen

Wenn aus einfacher Aggression / Grenzüberschreitung ein körperlicher Angriff wird, wie kann ich Verletzungen vermeiden?

### 9. Weitergehende Maßnahmen

Könnte jemand ernsthaft verletzt werden, wenn ich nicht weitergehende Maßnahmen einleite?

### 10. Nachbereitung

Welchen Pflichten muss ich nach einem Vorfall nachkommen und wie kann ich einer Wiederholung vorbeugen?

**Dokumentation:** Geben meine Berichte den aggressiven

Vorfall und die angewandten oder versuchten Interventionen genau wieder?

**Nachbesprechung:** Welche Folgerungen ziehen wir als Team, mit den Klienten und als Institution aus dem Vorfall, um zukünftigen Konfliktsituationen vorzubeugen?

**Wiedergutmachung:** Welche Maßnahmen der Wiedergutmachung sind in Folge des Vorfalls zu bedenken?

**Mitarbeiterfürsorge:** Benötigen Mitarbeitende aufgrund von seelischer Erschütterung oder anderer Gewaltfolgen weitergehende Hilfen?

## INFORMATIONEN ZUR TÄTIGKEIT UND ROLLE ALS TRAINER\*IN

### 11. Planung und Durchführung eines PART®-Seminars

- Welches sind die Grundlagen für die Planung und Durchführung eines PART®-Seminars?
- Was sind die Prinzipien für das Lernen als Erwachsener?
- Welches sind die Ziele und die Details bei der Planung eines Basisseminars?
- Einbindung des PART®-Konzepts in das Qualitätsmanagement

### Weitere Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen für körperliche Interventionen
- Abschlusspräsentation der Teilnehmenden

## BASISSEMINAR MIT VERTIEFENDEN INHALTEN

### 1. Geschichte, Hintergrund und Voraussetzungen

Was ist das PART®-Konzept, die ethische Grundhaltung und wie sind die institutionellen Voraussetzungen?

### 2. Das Ziel meiner Arbeit

Welches Verständnis habe ich davon, wie sich meine Klienten in Anspannungssituationen verhalten können, anstatt bedrohlich, aggressiv und gewalttätig zu werden?

### 3. Professionalität und persönliches Auftreten

Welches Verständnis habe ich davon, wie meine Grundhaltung, mein Auftreten und Verhalten in Konfliktsituationen beeinflusst?

### 4. Vorbereitung

Bin ich umfassend darauf vorbereitet, mit Klienten zu arbeiten, die manchmal bedrohlich, aggressiv oder gewalttätig werden können?

**Kleidung:** Bin ich mir bewusst, welchen Einfluss meine Kleidung auf meine Klienten und meine Reaktionsfähigkeit in einer Konfliktsituation hat?

**Beweglichkeit:** Bin ich mir meiner körperlichen Fähigkeiten und Grenzen bewusst?

**Vorausschauende Vorsichtsmaßnahmen:** Habe ich genug Informationen über die Problematiken und Ressourcen meiner Klienten, und wie beeinflusst dies meine vorbeugenden Maßnahmen?

**Beobachtung:** Kann ich mich in meiner Umgebung sicher bewegen, und habe ich eine gut entwickelte Beobachtungsstrategie?

**Selbstkontrolle:** Habe ich einen effektiven Selbstkontrollplan?

### 5. Auslöser von Aggression und Gewalt

Kann ich mögliche Auslöser für Aggression und Gewalt feststellen und Alternativen anbieten?